



Ein Künstlerpreis und ein Publikumspreis von jeweils 1.000 € werden vergeben. Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung sind eingeladen, sich an der Vergabe des Publikumspreises mit ihrer Stimmabgabe zu beteiligen. Der Künstlerpreis von 1000 € wird von den Künstlerinnen und Künstlern selbst ermittelt. Publikumspreis und Künstlerpreis werden bei der Finissage am 11. November 2017 im Kloster Hegne überreicht.

Die Ausstellung findet statt in Kooperation des Klosters Hegne mit dem Referat Kunst, Kultur und Kirche der Erzdiözese Freiburg (www.kultur-ebfr.de) und wird finanziell unterstützt durch die Erzbischof Hermann-Stiftung und das Kloster Hegne.



KLOSTER HEGNE



Erzbischof Hermann
Stiftung

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 10 – 17 Uhr

Sonntag 11 – 17 Uhr, montags geschlossen

Gruppen bitten wir um vorherige Anmeldung. Sollten Sie eine Gruppenführung wünschen, wenden Sie sich bitte an

Kloster Hegne, Referat Bildung 07533/807-260

Sr. Regina Lehmann, Kloster Hegne 07533/9366-2000

www.kloster-hegne.de

Referat Kunst, Kultur und Kirche der Erzdiözese Freiburg

www.kultur-ebfr.de



Die Ausstellung befindet sich im Hotel St. Elisabeth (Konradstraße 1)

und im Haus Ulrika (Konradstraße 2a)

An beiden Ausstellungsorten finden Sie

- ein Begleitheft mit einem Ausstellungsplan zur Gesamtausstellung
- Stimmkarten für den Publikumspreis
- einen Katalog (10 €)
- eine Preisliste, falls Sie sich für den Kauf einer Arbeit interessieren.



KLOSTER HEGNE

MARIA Frau · Königin · Mutter

79 zeitgenössische Positionen

Kloster Hegne, Allensbach-Hegne
Hotel St. Elisabeth und Haus Ulrika

23. Juli bis 11. November 2017



Titelseite Collage: Anne Kup mit Arbeiten von Gielia Degonda, Bernward Fricker, Nikolaus Mohr, Dietlinde Stengelin

MARIA

Frau · Königin · Mutter

Wenige Gestalten und Bildtypen haben in der abendländischen Kunstgeschichte einen so großen Widerhall gefunden wie Maria. Dass diese junge Frau aus Palästina in der christlichen Tradition eine so bedeutende Rolle spielte, ist zwar erstaunlich, da wir über sie, die Mutter Jesu, sehr wenig wissen. Die Evangelien geben nur spärliche Hinweise zu ihrem Leben und Wirken. Aber genau dies fordert nicht nur zur theologischen Reflexion heraus, sondern eröffnet auch einen weiten Raum der Legendenbildung, der Entstehung und Deutung von Bildern, der Interpretation, der Projektion und Identifikation, der spirituellen Auseinandersetzung.

So verwundert es nicht, dass die Beschäftigung mit Maria bis hinein in die zeitgenössische Kunst eine unüberschaubare Vielzahl von Werken hervorgebracht hat – besonders in der Bildenden Kunst, der Musik, der Poesie, aber auch in den andern Künsten. Künstlerinnen und Künstler haben in der Konfrontation mit einer immensen Menge theologischer und spiritueller Zeugnisse, ikonographischer und frömmigkeitsgeschichtlicher Traditionen interessante, eigenständige und eigenwillige Werke geschaffen – häufig kritisch und hinterfragend, auch provozierend und für manch fromme Augen nicht selten anstößig. Aber auch diesen Arbeiten gilt es sich zu stellen und sich nicht auf traditionelle Auslegungsmuster zurückziehen, die ja für die große Mehrheit der Zeitgenossen radikal an Plausibilität eingebüßt haben (Karl Josef Kuschel).

Demgegenüber zeigt gerade die Auseinandersetzung heutiger Künstlerinnen und Künstler, dass die Geschichte Marias noch längst nicht zu Ende ist. Die Sehnsüchte und Hoffnungen, die diese Frau verkörpert, die Fragen, die sie aufgreift und die Irritationen, die sie auslöst, werden immer wieder und zu jeder Zeit ihren künstlerischen Ausdruck finden – so auch in den Arbeiten dieser Ausstellung.

79 Künstlerinnen und Künstler (überwiegend aus Baden-Württemberg) sind der Einladung des Klosters Hegne und des Referats Kunst, Kultur und Kirche der Erzdiözese Freiburg nachgekommen, sich mit einer Arbeit in die Diskussion um die Bedeutung und ein heutiges Verständnis dieser Frau einzubringen.

Seien Sie herzlich eingeladen, sich selbst mit Ihrem Ausstellungsbesuch in dieses Gespräch einzuschalten und auch Ihre eigene(n) Position(en) zu klären.

Sr. Regina Lehmann
Kloster Hegne

Peter Stengele
Referat Kunst, Kultur und Kirche
Erzdiözese Freiburg

Folgende Künstlerinnen und Künstler sind in der Ausstellung vertreten:

Peter Betzler, Ellwangen
Susanne Brändle, Starzach
Konrad Braun, Dürmentingen/Heudorf
Beatemarie Busch, Waldbronn
Gielia Degonda, Brunnen/CH
Julia Dorwarth-Becker, Freiburg
Matthias Eder, Leonberg
Tobias Eder, Freiburg
Julia Elsässer-Eckert, Furtwangen
Carola Faller-Barris, Freiburg
Dagmar Feuerstein, Stuttgart
Anita Frei-Krämer, Kehl am Rhein
Monika Fulda, Freiburg
Manuela Geugelin, Freiburg
Gabriele Goerke, Karlsruhe
Herbert Goeser, Zimmern o.R.
Clemens Graffy, Pforzheim
Paul Groll, Lauchheim
Dieter Groß, Stuttgart
Thomas Morus Güde, Allensbach-Hegne
Franz Gutmann, Münstertal
Franz Hämmerle, Windach
Harald Herrmann, Freiburg
Jochen Herzog, Kirchheim u. Teck
Karin Hirn, Wiesloch
Susanne Höfler, Tübingen
Barbara Jäger, Karlsruhe
Bernhard Jensch, Freiburg
Hubert Kaltenmark, Tettngang
Tobias Kammerer, Rottweil
Gabriele King, Königfeld
Peter Klein, Stühlingen
Wolfgang Kleiser, Vöhrenbach
Bruno Kübler, Ulm/Erbach
Alois Landmann, Merdingen
Hubert Lang, Riegel am Kaiserstuhl
Thomas Lauer, Kenzingen
Ruth Loibl, Rheinfelden
Hedwig Maier-Unrath, Leinzell
Lilo Maisch, Karlsruhe



Monika Majer, Weilheim-Hepsisau
Wendelin Matt, Trossingen
Wim Mauthe, Freiburg
Akire Erika Megyeri, Leinfelden
Nikolaus Mohr, Ostrach
Eckhard Molsen, Villingen-Schwenningen
Doris Oschwald, Radolfzell
Elisabeth Paul, Singen
Petra Pfirmann, Esslingen
Heidrun Rathgeb, Horgenzell
Hilde Reiser, Stuttgart
Heidi Reubelt, Gaienhofen
OMI Riesterer, Karlsruhe
Joachim Sauter, Stuttgart
Edita J. Schaefer, Heidelberg
Elena Schmidt, Hildrizhausen
Michael Schneider, Karlsruhe
Roswitha Schober, Ammerbuch
Martin Schonhardt, Simonshardt
Brigitte Sommer, Kandel
Anne-Marie Sprenger, Lustadt
Eva-Maria Steidel, Denzlingen
Michael Steigerwald, Steinach
Dietlinde Stengelin, Langenargen
Hildegard Strutz, Neustadt am Rübenberge
Rose-Marie Stuckert-Schnorrenberg, Moos
Gerhard Tagwerker, Leinfelden-Echterdingen
Franziska Teufel, Dietingen/Irslingen
Claudia Treutlein, Wannweil
Sandro Vadim, Karlsruhe
Karl Vollmer, Gondelsheim
Rosemarie Vollmer, Gondelsheim
Hermann Weber, Berg/Pfalz
Veronika Weigel, Stuttgart
Gabi Weiss, Wehingen
Ulli Wunsch, Wehr
Ali Yadegar-Youssefi, Heidelberg
Antonio Zecca, Singen
Friedrich Zimmermann, Tübingen